

Spangenberg Zeitung.

Anzeiger für die Stadt Spangenberg und Umgebung. Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg.

Erscheint wöchentlich 3 mal und gelangt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend
Nachmittag zur Ausgabe. Abonnementspreis pro Monat 0.90 RM. frei
ins Haus, einschließlich der Beilagen „Mein Garten“, „Die Frau und ihre Welt“,
„Der heitere Alltag“, „Praktisches Wissen für Alle“, „Unterhaltungsbeilage“. —
Durch die Postanstalten und Briefträger bezogen 1.20 RM. Im Falle höherer
Gewalt wird kein Schadenersatz geleistet.



Telegr. Abdr.: Zeitung.

Anzeigen werden die sechsgehaltene 3mm hohe (Zeile) Zeile oder deren
Raum mit 15 Pfg. berechnet; auswärts 20 Pfg. Bei Wiederholung ent-
sprechender Rabatt. Reklamen kosten pro Zeile 40 Pfg. Verbindlichkeit
für Abz., Datenvorschrift und Beleglieferung ausgeschlossen. Annahmgebühr
für Offerten und Auskunft beträgt 15 Pfg. Zeitungsbeilagen werden billiger
berechnet. Zahlungen an Postcheckkonto Frankfurt am Main Nr. 20771

Druck und Verlag: Buchdruckerei Hugo Munzer. Für die Schriftleitung verantwortlich: Hugo Munzer Spangenberg

Nr. 134

Montag, den 7. November 1932

25. Jahrgang.

Das vorläufige amtliche Wahlergebnis

Berlin, 7. Nov. (WB). Nach den bisherigen Meldungen, ist die Wahl in allen Teilen des Reiches ruhig verlaufen. Die Wahlbeteiligung war
diesmal bedeutend geringer, als bei der letzten Reichstagswahl. Während im alten Reichstag die Parteien 608 Mandate inne hatten, setzt sich der neue
Reichstag aus 582 Mandaten zusammen. Die Sitze verteilen sich wie folgt:

Nationalsozialisten	195	(230)
Sozialdemokraten	121	(133)
Kommunisten	100	(89)
Zentrum	69	(75)
Deutschnationale Volkspartei	54	(37)
Bayerische Volkspartei	19	(21)
Deutsche Volkspartei	11	(7)
Christl. Soz. Volksdienst	5	(2)
Landvolk	3	(1)
Staatspartei	2	(2)
Wirtschaftspartei	2	(2)
Deutsch-Hannoveraner	1	(2)
Sonstige	—	(4)

Die Wahl in Spangenberg. Von den 1449 Wahlberechtigten in Spangenberg wählten in Spangenberg 1288 und außerhalb auf Wahlschein 41. Außerdem wählten
in Spangenberg 29 auswärtige Wähler auf Stimmschein. 7 Stimmen waren ungültig. Somit wurden insgesamt 1317 gültige Stimmen abgegeben. Davon erhalten
Nationalsozialisten 723 (735), Sozialdemokraten 321 (336), Kommunisten 85 (87), Zentrum 15 (25), Deutschn. Volkspartei 72 (80), Nat. Mittelstand 2 (1), Deutsche Volkspartei
14 (10), Staatspartei 67 (89), Christl. Soz. Volksdienst 16 (4), Wirtschaftspartei 1 —, Soz. Arb. Partei 1 —.

723

85

321

15

72

14

72

16

1

1

1

1

1

1

1

1

1